

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Brief von Philipp Melanchthon an Hans Georg v. Mansfeld.

**Melanchthon, Philipp**

**Wittenberg, 1550**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-74177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-74177)

Gottes gnad durch seinen Eingebornen son  
 Jesum Christum unsern heiland und  
 wackeren hülff in uns, vordiger  
 elter gnediger Gvorn und herr, E. J.  
 hat uns meine unersetzliche schichte gnedigst  
 angenommen, dem vordel ist  
 angefragt uns gegen niemand zu dank  
 anzuzeig, so bin ich doch von wegen  
 besonderer gschickter des jungen mans  
 von Abschieden Thome Cyprian  
 bezeug an E. J. unersetzlich zu  
 danken, der auch den sündigen  
 Locu in der schul zu Cyprian dinstag  
 hat bene, dinstag bene ist E. J.  
 mit wackeren des gedachten Thomas  
 in brüder sprachen Latina und Greca

sich wol gelautet ist, und zu Moribus  
zu binden sprachet prosper und vers  
wol geschicket, und haben seine schein  
ein vortzu gute art, darumb ist es  
kigen sich nicht auf einen kram,  
dazu ist es geschicket, zu singen, singen  
und funder funderkind, das wol  
stet auf, besonders anzusehen, an  
O J uns schein zu sein, so es  
stet uns für sich selbst ist,  
zu sehen ist es auf ein funder  
musiken, daroblich hat es  
O J zu unterscheiden, O J  
wollen sie ihren themen geschicket  
lassen, beinhalten sich, und sthet  
den selbst sich selbst zu sein

sohal gerdicht bruchst luffen, dann  
 durch gottes gant zu luffen, das  
 so wird der sohal ein für sein  
 - und der hinger mangel, der allmählig  
 gott wolle & o allzeit gerdicht  
 wesen - und brennen, der wesen  
 am 17. Nov. 1550

& f

durch die

dann

philippus Melancthon

Can nobody say that I am  
-and pray / from Houghmoun  
Grown in Norfolk / and  
from in Houghmoun  
in the year 1644